



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

Freitag, 24. August 2001

### **Direktorin bittet Stadt Stuttgart um Erhalt der Linie 15**

**Margit Rupp setzt sich für Straßenbahnanbindung zwischen Olgaek und Ruhbank ein**

Stuttgart. Margit Rupp, Direktorin des Evangelischen Oberkirchenrats, ist besorgt über die Pläne der Stadt Stuttgart, die Straßenbahnlinie 15 einzustellen. Die Anbindung nicht nur ihres Arbeitsplatzes an den Hauptbahnhof scheint gefährdet. In einem Brief an Stadtdirektor Hartwig Beiche vom Technischen Referat der Landeshauptstadt Stuttgart, hat sich die Direktorin nun für den Fortbestand der Straßenbahnlinie eingesetzt.

Die Argumente und Zahlen, die Margit Rupp in ihrem Brief darlegt, sind stichhaltig. Von den 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Landeskirche, die in der Gänseheidstraße tätig sind, nutzen rund die Hälfte täglich das öffentliche Verkehrsangebot. Hinzu kommen 800 Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Heidehofgymnasiums und eine beträchtliche Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Diakonischen Werks. Auch andere schulische Einrichtungen wie das Wagenburg-Gymnasium, die Walddorfschule an der Uhlandshöhe und die Merzschule profitieren Tag für Tag von der günstigen Verkehrsanbindung. Margit Rupp ist überzeugt davon, dass die Entscheidungsträger des Verkehrsverbundes und die Gremien der Stadt über das große Einzugsgebiet informiert sind. Ihrer Meinung nach gibt es keine Alternative zum Fortbestand der Linie 15. Sie würde sogar einen Schritt weitergehen und einen Ausbau der Strecke technisch und finanziell für möglich halten. Von Hartwig Beiche erhoffe sie sich Unterstützung und den Einsatz für die Straßenbahn nach Ruhbank. Der Einsatz des Stadtdirektors könne bei den anstehenden Beratungen der Stadtgremien eine entscheidende Rolle spielen.

Silke Maurer / Andrea Seefeld